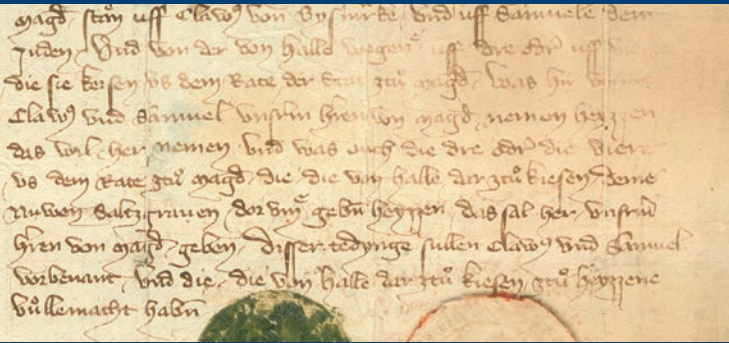


Magdeburger Judenrecht im Mittelalter

Integration oder Ausgrenzung?



BUCHVORSTELLUNG

der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt
mit Dr. Jana Pacyna, Autorin

Mi., 26.10.2016 • 19 Uhr
Guericke-Zentrum | Lukasklausur
Schleierufer 1 • 39104 Magdeburg

Eintritt frei

Kooperationspartner: Archiv und Bibliothek der Kirchenprovinz Sachsen
und Synagogen-Gemeinde zu Magdeburg K. d. ö. R.

 **Historische
Kommission**
für Sachsen-Anhalt



www.mitteldeutscherverlag.de

Jana Pacyna

Mittelalterliche Judenrechte

Norm und Anwendung im Magdeburger Rechtskreis (1250–1400)

Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts, Bd. 8
248 S. | geb. | 39,00€ | ISBN 978-3-95462-614-4

Das jüdische Leben im Mittelalter ist – so zeigen es viele Quellen – oft von Gewalt und Vertreibung geprägt. Man kommt unweigerlich zu dem Schluss, dass Juden in den christlichen Gesellschaften Europas einer ständigen Entrechtung und Ausgrenzung ausgesetzt waren. Doch wie sah die Rechtssituation der Juden zu dieser Zeit tatsächlich aus; welche Rechte wurden ihnen zugesprochen, welche aberkannt? Konnten sie sich vor christlichen Gerichten im Falle eines Konfliktes oder Überfalls Recht verschaffen oder nicht? Diesen Fragen wird im Buch anhand der Geschichte des mittelalterlichen „Judenrechts“ im Magdeburger Raum durch die Analyse von Rechtstexten und Abbildungen nachgegangen.

Grüßworte:

Wadim Laiter, Vorstandsvorsitzender der Synagogen-Gemeinde zu Magdeburg K. d. ö. R.
Prof. Dr. Ulrike Höroldt, Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Vortrag:

Magdeburger Judenrecht im Mittelalter – Integration oder Ausgrenzung?
Dr. Jana Pacyna – wiss. Mitarbeiterin Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Im Anschluss:

Diskussion und geselliger Ausklang

Für Rückfragen steht Ihnen die Arbeitsstelle der Historischen Kommission gern zur Verfügung unter kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de oder telefonisch 0345/2127427.

Detail einer Urkunde (1365): „Vier Personen aus dem Rate der Stadt Magdeburg, Hans von Neindorf und Samuel der Jude entscheiden den Streit des Erzbischofs Dietrich mit der Stadt Halle wegen Einsetzung des Salzgrafen.“ (Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Magdeburg, Rep. U 4b Halle Thalgut Nr. 2)